



Der Bedachungsfachhandel in Duisburg hat eine Dachfenster-Ausstellung.

FOTOS: REDAKTION/SB, BAUEN UND LEBEN

brarup gestemmt – Übernahme der ehemaligen Baywa-Standorte in Nordrhein-Westfalen im Jahr 2014 hat Bauen+Leben innerhalb der Baustoff-Branche nachhaltig auf sich aufmerksam gemacht. Im selben Jahr mau-serte sich die einstige Allianz zu einem Franchisesystem, dem derzeit 53 Standorte angeschlossen sind. Jüngster Zugang ist das Duisburger Unternehmen Pentek, das Geschäftsführer **Jochem Pentek** zum 1. März dieses Jahres aufgrund ungelöster Nachfolge an Bauen+Leben verkaufte. Der Bedachungsfachhandel war zuvor in der Cobra kooperiert. „Mit der Übernahme haben wir eine Lücke in unserem Portfolio erfolgreich geschlossen, ein spezialisierter Bedachungsfachhandel hat uns bisher gefehlt“, freut sich Nowak über die gelungene Akquisition. Als Niederlassungsleiter ist **Hakan Sengül** vom Standort in Duisburg-Wanheim in den neuen Betrieb im Stadtteil Homberg gewechselt. Der Ex-Auszubildende habe verschiedene interne Fortbildungsmaßnahmen durchlaufen und sei gezielt auf eine Führungsaufgabe vorbereitet worden, erläutert Nowak. Diesen Ansatz wolle man weiter verfolgen und talentierte Nachwuchskräfte fördern.

Mit dem bis dato Erreichten ist der Geschäftsführer sehr zufrieden, wie er kurz vor Ostern beim Redaktionsbesuch in Begleitung von Marketingleiterin **Simone Winter** durchblicken ließ. „Hinter uns liegt eine sehr bewegte Zeit, in der sich gezeigt hat, dass unser System funktioniert.“ Mit dem Baywa-Deal sei man ein Risiko eingegangen, habe in der Rückschau aber „alles richtig gemacht“ und „die Feuertaufe bestanden. Wir sind mit den neuen Standorten auf einem sehr guten Weg, wenn auch noch nicht ganz dort, wo wir hinwollen.“

Aktuell beschäftigen die Organisation diverse Modernisierungsmaßnahmen an den Standorten in Düsseldorf-Eller, Herten und Herne (Sanierung und Neubau). In Viersen und Jülich soll



Bauen+Leben

Franchisesystem funktioniert

Die Bauen+Leben-Organisation hat bewegte Zeiten hinter sich. Was nicht heißt, dass es in der Krefelder Zentrale nun gemächlich zugeht. Im Gegenteil: Gespräche mit interessierten Baustoffhändlern laufen viele, das System wächst.

(sb) Um den Jahreswechsel ist bei Bauen+Leben eine neue Zeit angebrochen: die Zeit nach **Rolf Bühner**. Der langjährige Geschäftsführer und Mitbegründer, der im Januar mit einer Feier in den Ruhestand verab-

schiedet wurde, hinterlässt große Fußstapfen in der Krefelder Zentrale. Derartig groß, dass **Patrick Nowak**, jetzt alleiniger Geschäftsführer der Bauen+Leben Service GmbH, nicht ernsthaft darüber nachdenkt, sich auf die Suche nach einem geeigneten Nachfolger zu machen. Schon das Wort an sich missfällt ihm: Einen „Nachfolger“ könne es nicht geben, weil „wir niemanden finden werden, der die Position so ausfüllen würde, wie Rolf Bühner es über viele Jahre sehr erfolgreich getan hat“.

Arbeit hatte der Neu-Ruheständler gerade in jüngster Vergangenheit mehr als genug. Durch die – in Zusammenarbeit mit der Team AG aus dem schleswig-holsteinischen Süder-

neu gebaut werden, sobald die Genehmigungen vorliegen. Geschlossen wurde hingegen der Betrieb in Mönchengladbach-Wickrath.

Nowak will vor allem das organische Wachstum der Niederlassungen vorantreiben, ist nach wie vor aber auch offen für weitere Betriebsübernahmen oder die Aufnahme neuer Franchisepartner. Dazu führe man dieser Tage zahlreiche konkrete Gespräche mit Baustoffhändlern, „die sich für unser System interessieren“. In einigen weiteren Fällen sei der Kontakt noch im Anfangsstadium. Grundsätzlich sei das System bundesweit einsetzbar.

„Es geht uns aber nicht darum, heute oder morgen Baustoffhändler beispielsweise in Hessen oder Baden-Württemberg anzuschließen“, erläutert Nowak. Der Schritt in andere Bundesländer sei nicht vergleichbar mit der Übernahme der Baywa-Standorte. Er weiß, dass es noch Zeit braucht und viele Voraussetzungen



Simone Winter und Patrick Nowak
beim Redaktionsbesuch im Verlagshaus
Wohlfarth.

erfüllt werden müssen, damit Bauen+Leben auch außerhalb Nordrhein-Westfalens irgendwann einmal zu einem der ganz großen Player im deutschen Baustoffhandel werden kann. Da ist zum Beispiel das Thema Marke: Jenseits der Region Niederrhein-Ruhr und dem Münsterland kennen Bauen+Leben nur Insider – abgesehen von Sachsen, wo die Westdeutschen mit zwei Standorten in Bannewitz und Ottendorf präsent sind. Unabhängig davon, wie viele neue Partner in Zukunft dazu stoßen, ist Nowak sicher, dass sich das Franchisesystem in den kommenden Jahren erfolgreich weiterentwickeln wird – auch ohne Rolf Bühner. „Das Führungsteam steht“, betont er. Die Verantwortung wurde auf viele Schultern verteilt, insbesondere auf die der zuständigen Abteilungsleiter in der Krefelder Zentrale. Sie sind nun gefordert, die neue Zeit mit ihrer Schaffenskraft zu füllen. 

WELTNEUHEIT

ARDEX S 8 FLOW Selbstverlaufende Abdichtung

Läuft von selbst und hält dicht.

ARDEX S 8 FLOW Selbstverlaufende Abdichtung

- Abdichten und Ausgleichen bis 5 mm in einem Arbeitsgang
- Schnell und wirtschaftlich durch Selbstglättung
- Hohe Zeitersparnis
- Hoher Verarbeitungskomfort, aufrechtes Arbeiten mit Rake! und Stachelwalze möglich



ARDEX liefert ausschließlich über den Fachgroßhandel.



Produktinformation



www.ardex.de